

Informiert einmischen

Christoph Hein mit Gerty-Spies-Literaturpreis ausgezeichnet

„Ich bin mir sicher, Gerty Spies würde diesem Preisträger kräftig applaudieren“, kommentierte Staatssekretärin Vera Reiß die Verleihung des Gerty-Spies-Preises 2011 an Christoph Hein. Der 1944 in Heinzendorf/Schlesien geborene Literat zeigte sich seinerseits „hoch geehrt“, gerade mit dieser, nach der Theresienstadt-Überlebenden Gerty Spies benannten Auszeichnung bedacht zu werden.

MAINZ (sba) – Zu den früheren Preisträgern zählen unter anderem Peter Härtling (2006), Juli Zeh (2009) und Günter Wallraff (2010). Initiiert wurde der erstmals vor 15 Jahren vergebene Preis von Hans-Georg Meyer, dem langjährigen Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz. Laut Satzung sollen mit ihm literarische Arbeiten zu gesellschaftspolitischen Themen gefördert werden. Einmischen ist also ausdrücklich erwünscht – und hat offenbar an Bedeutung gewonnen: Seit 2008 wird der Gerty-Spies-Preis jährlich und nicht mehr im Zweijahresrhythmus verliehen. „Man kann nicht schreiben und sich bedeckt halten. Ohne Rückgrat ist Schreiben nicht möglich“, heißt es in einem Zitat von Christoph Hein. Rückgrat ist es, was auch die Schriftstellerin Gerty Spies, 1887



Preisträger Christoph Hein.

Foto: Schadek-Bätz

in Trier geboren und im Alter von 100 Jahren in München gestorben, auszeichnet. Als Holocaust-Überlebende setzte sie sich mit ihrem literarischen Schaffen unermüdlich dafür ein „zu verzeihen, aber nicht zu vergessen“. Nur durch Erinnerung, so ihre Überzeugung, sei es möglich, „das Herz reinzuhalten von Hass- und Rachegefühlen.“ Eine angemessene Aufarbeitung erlebter Geschichte ist Christoph Hein ein besonderes

Anliegen. Als problematisch betrachtet er zum Beispiel die Darstellung von Nazis in Hollywood-Filmen, die viel zu schematisch sei. Wie bei Computerspielen, in denen es ein „Reich des Bösen“ gebe, trage das zu keinem besseren Verständnis für historische oder gesellschaftspolitische Zusammenhänge bei. Es werde im Gegenteil gerade jungen Menschen „ein gefährlicher Chic der Gewalt“ dadurch vermittelt.

„In Meenz do is Oktoberfest...“

Zünftige Gaudi auf dem Messegelände in Hechtsheim / Zusätzliche Busse



Das Mainzdirndl Sina Glock und ihre Maderln laden ein.

Foto: Archiv/Klapperich

MAINZ (red) – Mainz feiert von Donnerstag, 6., bis Sonntag, 16. Oktober, auf dem Messegelände in Hechtsheim das Mainzer Oktoberfest mit zünftiger Livemusik, die von den Midnight Ladies über Volkrock und den Grumis bis zu Schlagerstar Nic reicht. Beginn ist am Donnerstag, um 18 Uhr, mit dem Bieranstich und dem Blasorchester der Feuerwehr Mainz-Gonsenheim e.V. Danach steigt um 20 Uhr eine Eröffnungsparty mit der „Münchener Zwietracht“ (Infos zum Oktoberfest unter www.oktoberfest-in-mainz.de). Ab 22 Uhr ist dann auch das Partystadt-Discozelt geöffnet, wo ebenfalls kräftig gefeiert werden kann (weitere Öffnungszeiten und Programm unter www.partystadt-mainz.de). Die Platzreservierung für das Oktoberfest umfasst als RNN-KombiTicket auch An- und Abfahrt mit Bus und Bahn aus dem ganzen RNN. Für gute Verbindungen in Mainz vom Hauptbahnhof zum Festgelände sorgen die Straßenbahnlinien 50 und 51 mit Anschluss an die Messebuslinie, die direkt zum Festgelände fährt. Damit Besu-

cher aus dem südlichen Umland nach dem feucht-fröhlichen Abend gut nach Hause kommen, fahren nach 21.30 Uhr alle Busse der im Rheinland-Pfalz-Takt verkehrenden RegioLinie 660 Richtung Undenheim und Alzey über „Messegelände Eingang“ und täglich (außer sonntags) wird um 0.30 Uhr eine Zusatzfahrt Richtung Gau-Bischofsheim bis Undenheim angeboten. Freitag- und Samstagnacht starten die Busse um 0.30 und zusätzlich um 1.30 Uhr vom Festgelände. Samstagnacht kommt man mit der Fahrt um 1.30 Uhr sogar bis Alzey. Sonntags wird das Messegelän-

de von 17 bis 20 Uhr direkt und mit einer Zusatzfahrt um 19.35 Uhr bis Undenheim bedient. Bis nach Alzey, Bingen und Idar-Oberstein kommt man noch gegen Mitternacht mit Spätzügen vom Mainzer Hauptbahnhof aus. Am Wochenende fahren nach 1 Uhr von Mainz noch Spätzüge bis Bingen, Kreuznach und Worms. Infos zum Fest unter www.oktoberfest-in-mainz.de. Infos zum Fahrplan unter www.rnn.info und RNN-Service-telefon 01801/766766 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, aus Mobilfunknetzen abweichend, max. 42 Cent/Min).

Kleine Kostbarkeit

Exlibris Oktober: Liebesgabe des jungen Goethe

MAINZ (red) – Im Oktober präsentiert das Gutenberg-Museum als Exlibris des Monats eine kleine Kostbarkeit: die Liebesgabe des jungen Goethe. 1765 wird der 16-jährige Johann Wolfgang Goethe von seinem Vater zum Studium der Rechte nach Leipzig geschickt. Der junge Mann wird drei Jahre in der Stadt bleiben, debattiert allerdings lieber mit Künstlern und Literaten, flaniert gerne, lernt Zeichnen und die Radierkunst, statt juristische Vorlesungen zu besuchen. Und er macht die Urfahrung der ersten Liebe... Der Student aus Frankfurt trinkt nur in Maßen, raucht nicht, geht selten zum Tanz. Sein Mittagessen nimmt er mit anderen in der Schänke des Weinhändlers und Zinggießers Christian Gottlob Schönkopf, wo die reizende Wirtstochter Anna Katharina, genannt Käthchen, in Küche und Service den Eltern zur Hand geht. Käthchen Schönkopf, drei Jahre älter als Goethe und bereits verlobt, zeigt sich zunächst spröde und es dauert Monate, bis sie ihn, der sie Annette nennt, und ihr später die



Das Exlibris des Monats Oktober.

Foto: red

„Annettenlieder“ widmen wird, erhört. Um dem Mädchen eine Freude zu machen und dem Vater zu imponieren, radierte Goethe für beide je ein Exlibris. Das Gutenberg-Museum besitzt ein Original des kleinen Blattes, das – in Anspielung auf den Beruf Schönkopfs einige Flaschen auf einem Bord zeigt. Goethes Eifersucht und Ungestüm führten im Frühjahr 1768 zum Ende der problematischen Beziehung. Eine schwere Tuberkulose-Erkrankung, der völlige Zusammenbruch und die Heimkehr nach Frankfurt folgten.

DIE BABETT MÄNT

Computer-Amberaasch

USCHI BOHN



Hallo und guten Tag liebe Leser! Der Oktober liefert Oktoberfeste überall, Info gibt's im Internet, falls mer nit wääß, zu welchem Festche mer gehe sollt. Das Computerzeitalter, gesproche: „Kompjuterzeitalter“, is voll im Gange, sehr bequem für den, der so ein Ding hat. Für ältere Mensche gibt's Kurse, damit se wisse, wo se am beste ihr Gebiß her krieje. Klasse, mer braucht nur uff de Knopp zu drücke, das Thema euzugebbe un schon is mer mittedrin. Aber wehe dem, wenn ein Liesje Müller zum Beispiel in de Schul kää Englisch gelernt hat, da is die uffgeschmisse. Wie eine Lawine kimmt des Internet über ääm, bei „Mail“ versteht des Liesje Müller nur „Mehl“, aber es staubt nit im Computer, dann wääß die gar nix mehr. Dann „googelt“, gesproche: „gugelt“, sie weiter von de Nachrichte bis zu de Backrezepte, also sie hupft im Internet hie un her, so is der „Guglhupf“ entstanden. Sicher hat des bisher noch kääner gewißt, oder? Wer schreibt heitzutags noch en Brief mit de Hand un einem Füllfederhalter? Wisse unser Enkelcher un Urenkelcher eigentlich, was ein Füllfederhalter is? Nää, mit Sicherheit nit! Selbst mein Schorsch stellt sich doof, denn, „Deutsche Sprache – schwere Sprache“, also hab ich den erwischt, wie er im Internet Fraue betracht hat. „Ach gucke emal do“, hab ich zu dem gesagt, „ich bin dir wohl nit mehr gut genug? Aber frag die Dame gleich, wie gut se druff sin, wenn se en gescheite Gulasch koche solle!“ Dann hat der sogar Kontakt uffgenomme mit ääner aus Wiesbade, die dann gemäänt hat, er müßt mindestens einen Waschbrettbauch habbe un ein dickes Auto mit demselbige Portemonnaie. Was määne Sie, liebe Leser, wie schnell der uff „Logout“, gesproche: „logaut“, also „Kontakt beende“, gedrückt hat. Da konnt der nit mehr mit, des hat er wenigstens gleich gemerkt. Bei mir wär des annerster: Ich kann mir jederzeit einen dicke Scheich mit Geld anlache, weil ich Englisch kann, äätsch! Was ich allerdings im Internet gut find, mer kann aach Kochrezepte un Info über die dickste Fleischworscht abrufe – des gefällt mer, denn die gibt's nur in Meenz aber niemals in Wiesbade. Aber jetzt stehe die Oktoberfeste an, die Termine wern aach im Wocheblättche bekannt gebebe, also brauche die Leser sich kää Gedanken zu mache, die kää Computer habbe. In dem Sinn wünsch ich Ihne all ein schönes Oktoberfest, egal wo aach immer un warme Tage mit sonnige Gedanke. Adschee, bis dann,

Ihr un Euer Babett.

Möbel Sensation bei Möbel Boss



Ein Besuch bei SB Möbel Boss in Mainz lohnt sich immer! Hier reiht sich Aktion an Aktion. Kundenfreundlichkeit und Service werden groß geschrieben! Wenn Sie zum Beispiel im Zeitraum vom 04.10.2011 bis zum 31.10.2011 ein komplettes Schlafzimmer kaufen, entsorgt SB Möbel Boss kostenlos Ihre alten Schlafraummöbel. Bei SB Möbel Boss kann man alle Möbel auch super günstig finanzieren! Ab einem Kaufpreis von 150,00 € sogar bis zu 36 Monaten zinsfrei, in kleinen, bequemen Raten und ohne Bearbeitungsgebühren. Zudem haben wir wegen Umbauarbeiten in allen Abteilungen Ausstellungsstücke stark reduziert. Teilweise sogar bis zu 70 %. Also nichts wie hin zu Möbel Boss nach Mainz, Alte Mainzer Straße 125, Öffnungszeiten Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr.

gesund durch® RHEINHESSEN
 Unsere nächste Ausgabe erscheint am **10. November**
 Ihre Ansprechpartner/innen vor Ort beraten Sie bei Ihrer Anzeigengestaltung
 Tel.: 0 61 31 - 48 55 55 Fax: 0 61 31 - 48 55 66

BelleVita
 Leben, wie ich es will.

BETREUTES WOHNEN IN DER
SENIORENRESIDENZ BELLEVITA
 Toprenovierte Appartements, ideale Lage am Salinental in Bad Kreuznach

JETZT MIETEN.
 OHNE MAKLERKOSTEN

PREISBEISPIELE	
1-ZIMMER-APPARTEMENT MIT GEHOBENER AUSSTATTUNG, ca. 31 qm	ab 470 € KALTMIETE ZZGL. NK
2-ZIMMER-APPARTEMENT MIT GEHOBENER AUSSTATTUNG, ca. 40 qm	ab 500 € KALTMIETE ZZGL. NK
2-ZIMMER-APPARTEMENT MIT GEHOBENER AUSSTATTUNG, ca. 40 qm	ab 600 € KALTMIETE ZZGL. NK
2-ZIMMER-APPARTEMENT MIT INDIVIDUELLER LUXUS-AUSSTATTUNG, ca. 62 qm	ab 940 € KALTMIETE ZZGL. NK

GEHOBENE AUSSTATTUNG MIT LADENPASSAGE

- + hochwertige Einbauküchen, bodengleiche Duschen, Parkett, Laminat o. Linoleum, breite Wohnungstüren
- + Balkon/Terrassen mit Morgen- oder Abendsonne
- + Betreutes Wohnen mit eigener Ladenpassage, haus-eigenem Friseur, Restaurant, Lounge, Ergotherapie-raum, Gemeinschaftsgarten, Bibliothek, Sonnendecks
- + Lift mit direktem Zugang zu Tiefgarage/Radstellplätzen

ZENTRUMSNAHE LAGE IM SALINENTAL

- + unverbaubare, naturnahe Lage, unmittelbar an Roseninsel, Priegerpromenade, Naheradweg, Salinentalfreibad
- + Bushaltestelle direkt vor der Tür (4 Minuten Fahrtzeit zur Fußgängerzone von Bad Kreuznach)

UMFANGREICHER SERVICE

- + Rezeptionsdienst und 24-Stunden-Notrufservice, Versorgung im Krankheitsfall
- + Service- und Pflegedienst bei Bedarf im Haus
- + auf Wunsch Vermittlung von Servicedienstleistungen wie Begleit-/Einkaufsservice, med. Fußpflege u. v. m.
- + kleine Haustiere auf Anfrage gerne willkommen

VIelfältige BETREUUNG UND UNTERHALTUNG

- + Sitzgymnastik, Gemeinschaftskochen, Gedächtnis-training, Erzählkaffee, Hausgottesdienst, Hausmeisterservice u. v. m.

SALINENSTRASSE 145 IN BAD KREUZNACH
 INFOS: 0671 - 4834252 ODER WWW.MEIN-BELLEVITA.DE

Die erfolgreichste Musicalgala mit Stars der Musicalszenel

NACHT MUSICALS
 Die schönsten Tanz- und Akrobatikszenen im Stile von: RIVERDANCE • DIRTY DANCING • STOMP
 MICHAEL JACKSON • LORD OF THE DANCE • U.V.M.
 26.12. Mainz 19.03. Wiesbaden 21.03. Bingen
 Rheingoldhalle - Kurhaus - Kongresszentrum

Broadway Dance Company & Dublin Dance Factory
NIGHT at the DANCE
 29.12. Mainz 31.12. Bingen 06.02. Wiesbaden
 Rheingoldhalle - Kongresszentrum - Kurhaus

DAS PHANTOM DER OPER
 Die große Originalproduktion von Gerber & Wilhelm nach dem Roman von Gaston Leroux
 13.02.2012 Wiesbaden - Kurhaus

Sissi
 Die große Originalproduktion aus Österreich
 Text: J. Müller | Musik: G. Amode
 Liebe, Macht & Leidenschaft
 das Musical
 27.04.2012 Mainz - Rheingoldhalle

VVK: Bingen: Tourist Info 06721-184 206 + Mainz: TicketBox 06131-211 500 + Wiesbaden: Kurhaus Kartenvorverkauf 0611-1 72 99 30 + Eventim Ticket 01805-570 000* + alle bek. VVK-Stellen + www.osa-event.de (*dt. Festnetz 0,14€/min., Mobilfunk max. 0,42€/min.)